



Sachstandsmitteilung Nr.:	281b/2024	Datum:	09.01.2025
Beratungsart:	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nicht öffentlich	

Beratungsfolge			
Nr.		Stadtvertretung / Fachausschuss	Sitzungstag
1		Ausschuss für Soziales, Sport und Kultur	
2	x	Bildungsausschuss	16.01.2025
3		Ausschuss für Umwelt und Verkehr	
4	x	Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauwesen	13.01.2025
5		Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, öffentliche Sicherheit und Digitalisierung	
6	x	Hauptausschuss	27.01.2025
7	x	Stadtvertretung	06.02.2025

nachrichtlich: Junger Rat

Schluss- und Mitzeichnungen			
gez. Th. Haß	gez. Hansen	gez. Evers	
Bürgermeister	Büroleiterin	Amtsleitung	Sachbearbeitung

1. TOP:

Entlastung des Schulzentrums Raisdorf; hier: Umsetzung des Beschlusses gemäß dem Antrag der Fraktionen CDU, SPD u. GEMEINSAM zur Erweiterung der Machbarkeitsstudie

2. Sachstand:

In der Sitzung des Bildungsausschusses am 26.11.2024 wurde folgender Beschluss gefasst:

Auf Basis des Beschlusses zur Entflechtung von Schule und Kita am Schulzentrum Raisdorf wird die Verwaltung beauftragt, den Beschluss des Bildungsausschusses vom 13.02.2024 zur Entlastung des Schulzentrums Raisdorf (siehe SM 049/2024) vollständig umzusetzen und die vorgelegte Machbarkeitsstudie (SM 251/2024) entsprechend zu erweitern. Dem Bildungsausschusses soll schnellstmöglich ein schriftlicher Bericht und eine Ergebnispräsentation vorgelegt werden.

Folgende Planungsvarianten sollen dabei u.a. Berücksichtigung finden:

- *Teilweise oder vollständige Verlagerung von Kita-Gruppen an ein bis zwei alternative Standorte bei*

- Verlagerung aller Gruppen aus den Pavillons und der Gruppen aus dem Mitteltrakt des Kinderhauses
- Verlagerung aller Gruppen aus den Pavillons und aller Gruppen aus dem Kinderhaus
- Prüfung von Planungsoptionen, die mehrere Standorte (inkl. Gelände Hausmeisterhaus) umfassen

Es ist differenziert darzustellen, welche möglichen räumlichen Veränderungen und Optionen sich für die Schulen und die Offene Ganztagschule (OGTS) ergeben, wenn freigewordenen Räume anderweitig genutzt werden. Hierbei soll auch geprüft werden, inwieweit bestehende Gebäudeteile (z.B. Hallenklassenräume, Container, bisherige OGTS) umgewidmet werden können.

Möglicherweise zusätzlich benötigte Flächen sollen separat nach den jeweiligen Nutzern ausgewiesen werden.

Die Kosten für Neubauten (insbesondere der Kita(s)), Umbauten sowie gegebenenfalls die Rückzahlung von Fördermitteln, sind den Fördermöglichkeiten gegenüberzustellen.

Dieselben Rahmenbedingungen der bisherigen Machbarkeitsstudie sind auch an die Prüfung o.g. Varianten anzulegen, um eine Vergleichbarkeit zu ermöglichen.

Der Ausschuss bittet die Verwaltung, die entsprechenden Planungskosten zu ermitteln und in den Haushaltsentwurf 2025 einzustellen.

Abstimmung: 8 dafür 1 dagegen 0 Enthaltungen

Der Beschluss sieht die Prüfung einer Verlagerung der Kita(s) an ein bis zwei alternative Standorte vor.

Um den Beschluss umsetzen zu können und ein konkretes Angebot des Planungsbüros zu erhalten, ist es in Rücksprache mit dem Planungsbüro zunächst erforderlich, einen Beschluss in Sachen der BV 001d/2024 „Standortsuche für einen Kita-Neubau im Stadtteil Raisdorf“ zu erzielen, da die Angebotserstellung in einer Abhängigkeit zu einem Alternativstandort mit seinen örtlichen Gegebenheiten und dem Zeitpunkt der tatsächlichen Verfügbarkeit steht.

Dazu hat das Planungsbüro der Verwaltung folgende Nachfrage gestellt, um den erweiterten Planungsauftrag zusammenzufassen und bittet um eine Bestätigung dieser Einschätzungen im Rahmen eines Angebotes mit folgenden Teilleistungen:

Teil 1:

- Erfassen und planerische Darstellung der bestehenden Raumnutzungen und Zuordnung der jeweiligen Schulen.

Teil 2:

- Darstellen der zukünftigen Raumnutzungen und Zuordnung der jeweiligen Schulen unter Berücksichtigung der KiTa Pavillons und dem KiTa Mitteltrakt. (ist da die bestehende OGTS Mensa/ Multifunktionalraum mit gemeint?)
- Nebst erforderlichem Neubauanteil
- Kosten und Rahmenterminplan

Teil 3:

- Darstellen der zukünftigen Raumnutzungen und Zuordnung der jeweiligen Schulen unter Berücksichtigung aller KiTa Gebäude
- Nebst erforderlichem Neubauanteil
- Kosten und Rahmenterminplan

Teil 4:

- Darstellung der neuen KiTa Gebäude
(das ist von möglichen Grundstücken abhängig. Wir könnten hier lediglich einen Standard darstellen, der sicher von Grundstück zu Grundstück unterscheiden würde)
- Kosten und Rahmenterminplan

- Ende der Sachstandsmitteilung -